

Prozesshandbuch auf Gemeindeebene

Gemeindeprojekt
WASSER 2030



„Zukunft Trinkwasser – Gemeinsam umsetzen für morgen“

Gemeinde Gampern
Hauptstraße 14
4851 Gampern
059 / 4851 – 0

www.gampern.at

www.vor-den-vorhang.at

erstellt: Barbara Hauser

Inhalt

1.)Ausgangssituation / Konzept.....	Seite 4
2.)Strategie.....	Seite 5
3.)Zielsetzung.....	Seite 6
4.)Projektpartner.....	Seite 7
5.)Ablauf der einzelnen Prozessschritte.....	Seite 9
6.)Fortschrittsprotokoll der Gemeinde Gampern.....	Seite 12
7.)Häufige Herausforderungen.....	Seite 32
8.) Zusammenfassung Auftretender Fragen.....	Seite 34
9.)Beteiligung und Rollen-Matrix als Übersicht.....	Seite 35

1. Ausgangssituation / Konzept

In der Gemeinde Gampern erfolgt die Versorgung vieler Ortsteile ausschließlich über Wassergenossenschaften. Die Gemeinde selbst tritt als indirekter Wasserversorger (Betriebsbaugebiet) auf. In der Gemeinde Gampern werden rund 57 % der Einwohner durch die Anlagen der insgesamt 18 Wassergenossenschaften versorgt. Für rund 6 % der Bevölkerung wird die Versorgung mit Trink- und Nutzwasser von Wassergemeinschaften mit Wasserrecht gewährleistet. Die restlichen 36 % der Einwohner werden durch Einzelbrunnenanlagen (Hausbrunnen) versorgt.

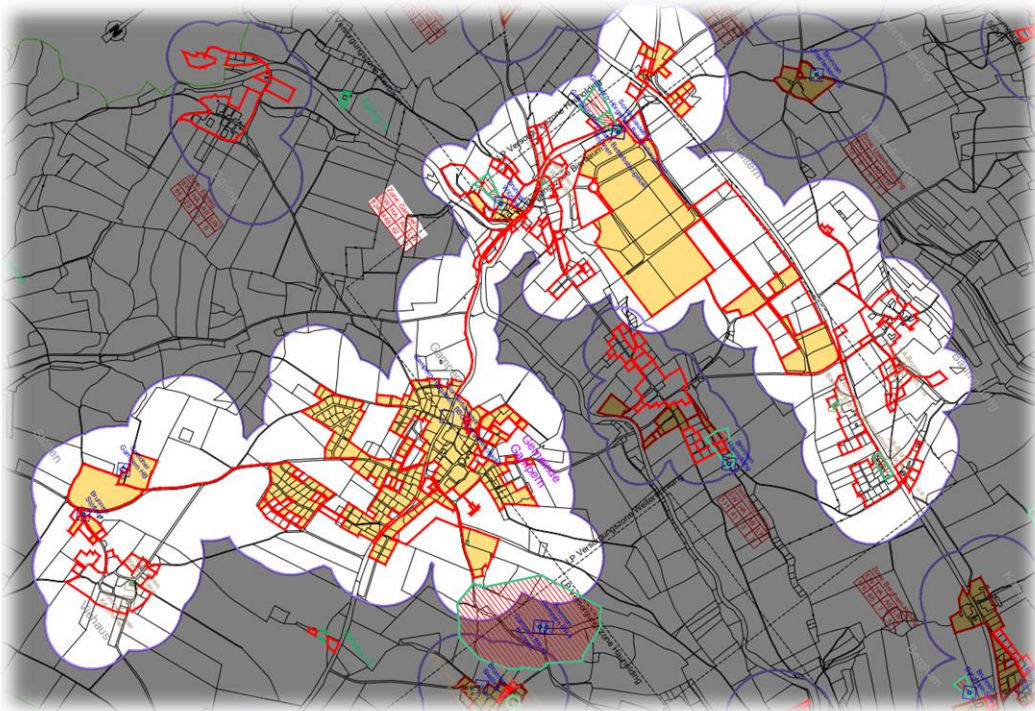
Zur Unterstützung der Gemeinden bei der geordneten Entwicklung der Trinkwasserversorgung wurde vom Land Oberösterreich das Planungsinstrument „Trinkwasserversorgungskonzepte“ erarbeitet.

Konkret werden im Zuge der Konzepterstellung die bestehenden Trinkwasserinfrastrukturen im Gemeindegebiet erhoben, der zukünftige Wasserbedarf abgeschätzt und zuletzt gemeinsame, volkswirtschaftlich sinnvolle Versorgungsbereiche erarbeitet und dargestellt.



2. Strategie

Durch einen klar strukturierten und begleiteten Planungs- und Entwicklungsprozess wird durch die Beteiligten eine abgestimmte und damit realisierbare Umsetzungsstrategie erarbeitet und soll so eine weitere schrittweise Umsetzung hin zu einer langfristigen, sicheren Trinkwasserversorgung in der Gemeinde gewährleisten.



3. Zielsetzung

Der Gemeindeprozess Trinkwasserversorgung 2030 hat zum Ziel, das bereits erstellte Trinkwasserversorgungskonzept in der Gemeinde Gampern mit Beteiligung der Wasserversorger und der betroffenen BürgerInnen stärker in die Umsetzung zu bringen.

In begleiteten Workshops soll lösungsorientiert auf Ebene der Gemeinde und auf Ebene der Versorgungszonen die weitere Vorgehensweise für die zukünftige Trinkwasserversorgung entwickelt werden, die gemeinschaftlich getragen wird.



4. Projektpartner

Die Gemeinde Gampern ist Entscheidungsträger und Verantwortliche für das Projekt Trinkwasserversorgung 2030. Unterstützung, Beratung und Fachexpertisen erhalten wir von unseren Fachexperten.



Gemeinde Gampern

Bgm. Jürgen Lachinger

AL Christoph Stockinger MBA

Barbara Hauser

www.gampern.at



LAND
OBERÖSTERREICH



Land Oberösterreich

Abteilung Wasserwirtschaft

Gruppe Wassergenossenschaftlicher Bau- und
Servicedienst

DI HR. Christian Kneidinger

Ing. TOAR Klaus Schwarzberger

TFO Insp. Klaus Kern

Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht

Mag. HR Gunter Labner

www.land-oberoesterreich.gv.at



**Loop3 Organisationsentwicklung und
Prozessbegleitung**

DI Wolfgang Mader MSc

www.loop3.at



HIPI Ziviltechniker GmbH

DI David Lorenz

www.hipi.at

5. Ablauf der einzelnen Prozessschritte

Entscheidungstreffen

Beabsichtigt die Gemeinde ihre Wasserversorgung langfristig sicherzustellen, erfolgt ein Erstgespräch mit den zuständigen VertreterInnen der Gemeinde, mit der Fachabteilung des Landes Oö. (Gegebenenfalls auch mit einem Planer sowie einem Prozessbegleiter)

Planungstreffen

Entscheidet sich die Gemeinde diesen Entwicklungsprozess zu starten, erfolgt ein erstes Planungstreffen zur Prozessgestaltung mit dem Land Oö. / Abt. Wasserwirtschaft.

Dabei werden der Prozessablauf, eine klare Zeitschiene sowie die Verantwortung dafür festgelegt.

Zudem können in dieser frühen Prozessphase Schwerpunktgebiete bzw. Prioritäten in der Entwicklung und weiterfolgenden Umsetzung gelegt werden.

Was sind die Ziele dieses Treffens?

- Der konkrete Prozessstart, sowie der Ablauf des Prozesses sowie die Rollen der Verantwortungsträger werden festgelegt
- Wer soll für das Entwicklungstreffen eingeladen werden?
- Sensibilisierung für den Gemeindeprozess ebenso für die nachhaltige und zukunftsichere Trinkwasserversorgung

Entwicklungstreffen (Starttreffen) auf Gemeindeebene

Das Entwicklungstreffen hat die gesamte Gemeindeebene im Blick und ist der erste beteiligungsorientierte Prozessschritt. Dieses Treffen dient zur Herstellung des gemeinsamen Informationsstandes, sowie zur Sensibilisierung der nachhaltigen, zukunftssicheren Trinkversorgung.

Weiters soll aufgezeigt werden welche Entwicklungspotentiale und Chancen bestehen. Auch die Festlegung der Prioritäten für die weitere Umsetzung (Bereiche, Zonen) werden konkret angeschaut.

Auch sollen die Meinungen und Empfindungen der Teilnehmer wahrgenommen werden.

Es soll Interesse bei den Bürgern geschaffen werden um eine möglichst hohe Beteiligung zu erzielen.

Dies funktioniert am besten durch Aufklärung und Ersichtlichmachung in den Sozialen Medien (Homepage, Facebook, Instagram...), sowie auch über die Gemeindezeitung.

Konkrete Fragen die sich ergeben:

- Wo gibt es einen Bedarf für Weiterentwicklung (in unserer Versorgungszone)?
- Was braucht es, um das Ziel der nachhaltigen, zukunftssicheren Trinkwasserversorgung zu erreichen?
- Erste zukünftige Ideen und Lösungswege...
- Erstes Ausloten / Stimmungsbild der weiteren Vorgangsweise
- (Ist ein eigenes Treffen für unsere Versorgungszone hilfreich?)

Entwicklungsworkshop

Nachdem der Prozessverlauf geklärt ist, sowie welche Versorgungszonen zuerst zu behandeln sind, wird konkret an der Umsetzung gearbeitet. Dieser Workshop findet ebenfalls als moderiertes Treffen mit den Verantwortlichen und der Betroffenen der jeweiligen Versorgungszonen statt.

Ziel dieses Workshops ist die Entwicklung von gemeinsamen Sichtweisen zur zukünftigen Versorgungsstruktur und zur möglichen Organisationsform, sowie Klarheit über konkrete Umsetzungsschritte.

In dieser Prozessebene können mehrere Besprechungen mit verschiedenen Versorgungszonen stattfinden. Aufgrund verschiedener „Probleme“ innerhalb der Versorgungszonen, können die Lösungsvarianten variieren.

Prozessabschluss

Prozessabschluss mit Ergebnissicherung und Festlegung der vereinbarten Umsetzungsschritte der Gemeinde.

Am Ende des Gemeindeprozesses Trinkwasserversorgung 2030 erfolgt ein Abschlussgespräch mit dem Auftraggeber sowie weiteren, für die Umsetzung wichtigen Stakeholdern.

Dabei wird ein Abschlussresümee samt Evaluierung der bisherigen Prozessschritte durchgeführt. Die Umsetzungsstrategie sowie die nächsten konkreten Schritte sollen gemeinsam auf den Weg gebracht werden.

Die Gemeinde und die Prozessbegleitung erstellen auf der Basis der Umsetzungsstrategie eine zusammenfassende Dokumentation der Ergebnisse des Abschlussgesprächs. Damit endet die externe Prozessbegleitung.

6. Ablauf bzw. Fortschrittsprotokoll der Gemeinde Gampern „Gemeindeprozess Trinkwasser 2030“

Starttreffen: 15. Juli 2021

In diesem ersten Entwicklungstreffen wurde einerseits über den Prozess informiert und andererseits wurden die bestehenden und zukünftigen Herausforderungen in unserer Gemeinde in Bezug auf die Wasserversorgung besprochen.

Treffen Vorstand WG Weiterschwang 11. Oktober 2021

Info über Leitungsnetz der WG Weiterschwang, auch der Brunnen ist veraltet und es soll ein neuer errichtet werden.

Der Leitungskataster wird im Auftrag der Gemeinde vom Planungsbüro erstellt. Sehr viele Leitungen befinden sich auf Privatgrund.

Weiters soll es ein Notfallplan erstellt werden, damit im Falle eines technischen Gebrechens zB. Rohrbruch rasch gehandelt werden kann. (Installateur Schiestl)

Notwendige Neuaufstellung Vorstand

Der derzeitige Obmann und der Vorstand sind seit 23 Jahren aktiv und möchte die Aufgaben abgeben bzw. übergeben. Daher werden bei der Vollversammlung am 30. November 2021 motivierte Mitglieder gesucht, die diese Aufgaben Schritt für Schritt übernehmen möchten bzw. bei der Wassergenossenschaft Weiterschwang mitarbeiten möchten.

Ziel aller ist, eine eigenständige Wassergenossenschaft zu bleiben.

Treffen Vorstand WG Gampern 13. Oktober 2021

Abklärung bzw. Information über technische Details um die Wasserversorgung weiterhin zu gewährleisten.

Es sollen die Funktionen des Vorstandes mit Stellvertretern besetzt werden, um einen reibungslosen Ablauf bzw. um eine Verteilung der Aufgaben zu ermöglichen.

Mitgliederversammlung WG Gampern 03. November 2021

Impuls zur Situation durch den Schriftführer der WG Gampern Weiters wurde von unserem Planungsbüro vertreten durch David Leitner, über das Trinkwasserversorgungskonzept bzw. über das Leitungsnetz der WG Gampern informiert.

Als Hilfestellung für die WG Gampern wurde von der Gemeinde Gampern ein Planungsbüro beauftragt, ein digitales Leitungskataster zu erstellen und ein Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Gampern unterstützt die WG Gampern als Wasserwart.

Auch Florian Kolmhofer vom Oö. Wasser bekennt sich ganz klar für die Wassergenossenschaften in ganz Oberösterreich und befürwortet die Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Weiters wurden einige Fragen von Mitgliedern der WG Gampern beantwortet.

Da sich einige Fragen über das Trinkwasserversorgungskonzept 2030 ergeben, gibt Christian Kneidinger vom Land Oö. Auskunft darüber. Für das Trinkwasserversorgungskonzept 2030 ist ausschlaggebend, wie sich die Versorgungszone Gampern in den nächsten Jahren entwickelt. Da die WG Gampern hierbei eine zentrale Rolle spielt, ist es wichtig, dass auch der Vorstand gut aufgestellt ist. Daher sollen zeitnah Personen zur Mitarbeit in der WG Gampern gefunden werden.

Dankenswerterweise hat sich anschließend eine Person bereit erklärt die Funktion des Obmannes zu übernehmen, sowie auch ein Stellvertreter und eine Schriftführerin

Nach einer Findungsphase und der Organisationsentwicklung der WG Gampern könnten Anfang des Jahres 2022 die Treffen auf Ebene der Versorgungszone Gampern stattfinden.

Mitgliederversammlung WG Weiterschwang 8. Februar 2022

Von unserem Planungsbüro vertreten durch David Leitner, wurde über das Trinkwasserversorgungskonzept bzw. über das Leitungsnetz der WG Weiterschwang informiert.

Als Hilfestellung für die WG Weiterschwang wurde von der Gemeinde Gampern die auch hier ein Planungsbüro beauftragt ein digitales Leitungskataster zu erstellen. Hier werden alle Leitungen, Schächte und Anschlüsse genau erfasst, um zB. ein rasches Auffinden von Störungen und Problemen zu gewährleisten. Das wesentliche Problem der WG Weiterschwang besteht darin, freiwillige Personen zu finden, die im Vorstand mitarbeiten, bzw. eine Funktion ausüben möchten, damit die Wassergenossenschaft weiterhin bestehen bleiben kann.

Mitgliederversammlung
Wasserversorgungszone Bierbaum / Hehenberg /
Hörgattern Nord
am 08. März 2022

IST Stand Vorstellung der Versorgungszone

- Vorstellung der Situation in der Versorgungszone aufbauend auf dem bestehenden TWVK und der im Prozess erhobenen IST Situation durch das Planungsbüro
- Ergänzungen vom präsentierten IST Stand durch die Erfahrungen und Kenntnisse der Beratungsstelle Oö. Wasser (Klaus Kern)
- Weitere Ergänzungen vom IST Stand durch Franz Pillichshammer (Hinweis auf bestehendes Konzept)

Ist-Stand:

- Plan B fehlt → Keine Notversorgung bei Stromausfall,
- 1 Hochbehälter ist vorhanden (zu klein) Standort: Bierbaum-Hehenberg
- Brunnen und Schutzzonen teilweise nicht optimal
- Brunnen teilweise an der Leistungsgrenze bzw. veraltet

Aufzeigen der Entwicklungswege und Möglichkeiten

- Vorstellung der Entwicklungswege und theoretischen Möglichkeiten (Organisatorisch und Technisch) durch das Land Oö. (Christian Kneidinger)
- Ableitungen auf Basis der vorhandenen IST-Situation
- Weitergehen des bisherigen Weges
- Darstellung der Vorteile von gemeinsamen, qualitätsgesicherten Versorgungsstrukturen
- Darstellung möglicher Organisations- und Betreiberformen (Mischform)

Ziele:

- Schaffung Plan B
- „Brunnencheck“ – Bestandsaufnahme und Austausch unter den Wasserversorgern
- Leitungskataster – Leitungsbestand erheben
- Zusammenarbeit zwischen Versorgungszone Bierbaum und Gemeinde Gampern

Treffen Steuerungsgruppe 24. März 2022

- Zur Steuerungsgruppe gehören: Bgm. Jürgen Lachinger, AL Christoph Stockinger, Prozessbegleitung: Wolfgang Mader (Loop3), Land Oö.: Christian Kneidinger, Oö. Wasser: Klaus Kern, dlp Planungsbüro: David Leitner und als Sachbearbeiterin der Gemeinde Gampern Barbara Hauser.
- Kurze Erläuterung bzw. Feedback der letzten Besprechung vom 08. März 2022 mit der Versorgungszone Bierbaum. Christian Kneidinger hat aufgrund des Treffens mit der Versorgungszone Bierbaum folgende Varianten zum Thema Wasserversorgung dokumentiert.

Variantenvergleich / Kostenschätzung

Variante	Kurzbeschreibung	Kosten (z.B. nach LAWA)	Rahmenbedingungen für jeweilige Organisation
Weitergehen des bisherigen Weges	<u>WG's</u> und Wassergemeinschaften bleiben bestehen. Aufzeigen erforderlicher Maßnahmen (Ressource und Anlagen) und Kosten für jeweilige <u>WV's</u> und für VZ Bierbaum gesamt. Darstellung der Fördermöglichkeiten		
(Weiter-)Entwicklung von Wassergenossenschaften (inkl. Kooperation mehrerer WGs) auf Basis des Trinkwasserversorgungskonzeptes	Betrachtung der VZ Bierbaum als eine Wasserversorgung (Zusammenführung aller <u>WV's</u> in dieser Zone). Erforderliche Maßnahmen (Ressource und Anlagen) und Kosten. Darstellung der Fördermöglichkeiten		
(Weiter-)Entwicklung einer kommunalen Wasserversorgung auf Basis des Trinkwasserversorgungskonzeptes	Steht im gegenständlichen Fall nicht zur Diskussion		
Mischformen aus kommunaler und genossenschaftlicher Wasserversorgung auf Basis des Trinkwasserversorgungskonzeptes	Gemeinsame Versorgung mehrerer Versorgungszonen (Bierbaum, Gampern,), die im räumlichen und versorgungstechnischen Zusammenhang stehen. Erforderliche Maßnahmen (Ressource und Anlagen) und Kosten. Darstellung der Fördermöglichkeiten		

Präsentation Variantenstudie Versorgungszone Bierbaum / Gampern

Dlp / David Leitner:

▪ **Variante I**

- Versorgungssysteme in Bierbaum bleiben, es sind nur Notversorgungsleitungen zwischen den einzelnen Versorgern in Bierbaum
- WG Gampern wird ein neuer Brunnen und ein Hochbehälter geplant.

▪ **Variante II**

- Zusammenlegung der einzelnen Versorger in der Zone Bierbaum inkl. einem neuen Speicherbauwerk,
- Wasserspender bleiben erhalten
- WG Gampern wird ein neuer Brunnen und ein Hochbehälter geplant.

▪ **Variante III**

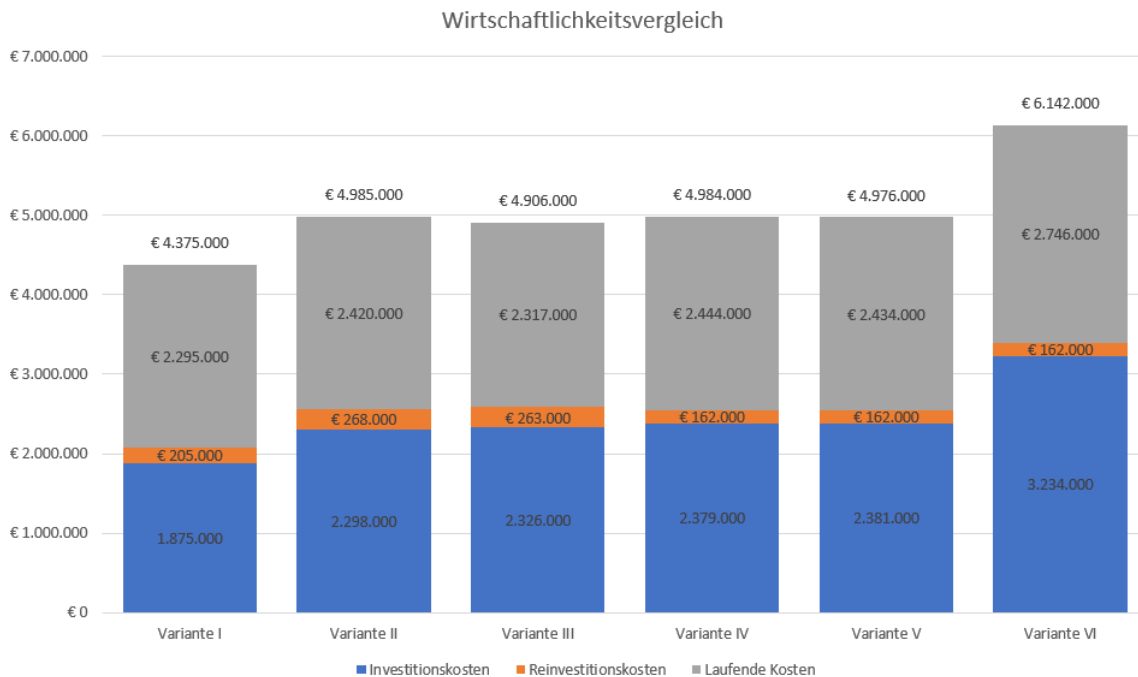
- Neuer gemeinschaftlicher Brunnen in der Versorgungszone Bierbaum
- Zusammenschluss der einzelnen Versorger inkl. neuem Speicherbauwerk
- WG Gampern wird ein neuer Brunnen und ein Hochbehälter geplant.

▪ **Variante IV**

- Verbindungsleitung von der WG Gampern zu den Versorgern in Bierbaum
- Verbindungsleitungen zw. den bestehenden Netzen der Zone Bierbaum
- WG Gampern wird ein neuer Brunnen und ein Hochbehälter geplant

- **Variante V**
- Gegenbehälter für WG Gampern und Versorgungsbereich Bierbaum mit Verbindungsleitung
- Verbindungsleitungen zw. den bestehenden Netzen der Zone Bierbaum
- WG Gampern wird ein neuer Brunnen und ein Hochbehälter geplant
-
- **Variante VI**
- Zusatzkosten zu Variante 5 bei zusätzlichem Anschluss Baumgating und Koberg
- Nutzungsdauer der Wasserversorgungsanlage
 - 50 Jahre für Wasserbehälter und Leitungen
 - 25 Jahre für Brunnen
 - 17 bzw. 34 Jahre für Pumpen, Fernwirk- (Elektrik), Drucksteigerungsanlagen
- Kostengestaltung
 - Sämtliche Kosten aus aktuellen Projekten entnommen
 -
- Planungsgrundlage für Wasserbedarfsermittlung
 - Zahlen des Trinkwasserversorgungskonzept
 - Schulstatistik 2020/21
 - Übernachtungen 2017 (vor Pandemie)
 - Agrarstatistik 2010 – Annahme: Anschluss sämtlicher Landwirtschaften

Ergebnis der wirtschaftlichen Variantenuntersuchung



Ergebnis der wirtschaftlichen Variantenuntersuchung

Zusammenfassung

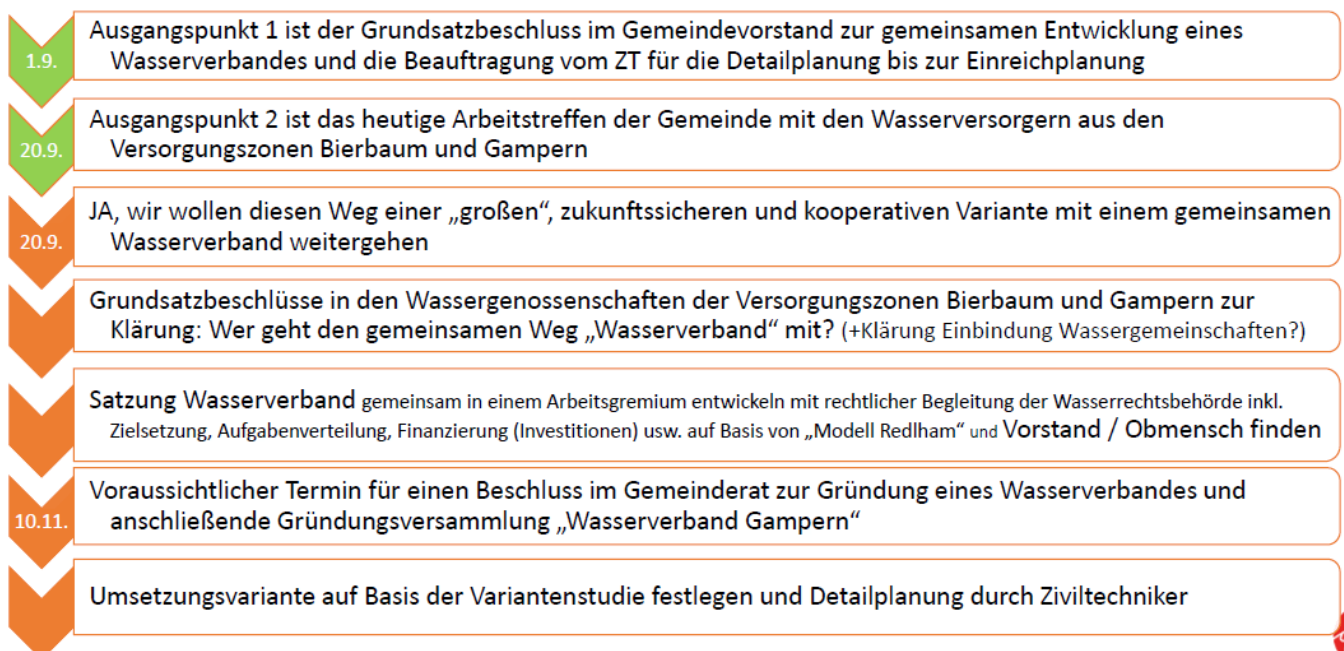
- Varianten wirtschaftlich annähernd gleichwertig
- Organisatorisch → stark unterschiedlich
 - Verbleib als eigenständiger Wasserversorger
 - Verbund mit mehreren Wasserversorgern
 - Möglichkeit von Mischformen
- Präferenz der Variantenwahl tendenziell abhängig von
 - persönlicher Entscheidung (WG intern)
 - Organisatorisch → Wichtigkeit von weiterführenden Gesprächen

Steuerungsgruppe betreffend Versorgungszone Bierbaum / Gampern am 06. September 2022

Zielsetzungen für das Treffen am 20.09.2022

- Wasserverbände lt. Wasserrechtsgesetz (zukünftiges Organisationsmodell)
- Unterlagen als Unterstützung für Beteiligte der zukünftigen Wasserverbände
- Konkrete Vorgehensweise auf Basis eines Vorschlages der Steuerungsgruppe vereinbaren

ORGANISATION - Entwurf der Vorgehensweise für die Versorgungszone Bierbaum und Gampern inkl. Erweiterungspotential



Mitgliederversammlung

Wasserversorgungszone Bierbaum / Hehenberg / Gampern / Hörgattern u. Witzling am 20. September 2022

- Einen großen Schritt in Richtung einer zukunftssicheren und kooperativen Variante für die VZ Gampern und Bierbaum gehen
- Wasserverbände lt. Wasserrechtsgesetz (WRG) und anhand Redlhamer Wasserverband als zukünftiges Organisationsmodell entdecken, nutzen und für Gampern weiterentwickeln
- Austausch und eine konkrete Vorgehensweise (Fahrplan) auf Basis eines Vorschlages der Steuerungsgruppe vereinbaren
- Unterlagen „Das bedeutet für uns ...“ als Unterstützung für die einzelnen möglichen Beteiligten des zukünftigen Wasserverbandes (inkl. Informationen zu Wasserverband, Begründungen, Vor- und Nachteile, Mustersatzung, ...)

Herr Gunter Labner vom Land Oö. gibt Rechtliche Informationen über die Gründung eines Wasserverbandes und beantwortet allfällige Fragen der Teilnehmer.

Dann wird das „Modell Wasserverband Redlham“ durch Obmann Johann Forstinger vorgestellt und auch hier werden Fragen dazu beantwortet.

Wolfgang Mader übernimmt wieder die Moderation und geht auf weitere Meilensteine ein bzw. wie die weitere Vorgehensweise aussehen kann.

Obmännerbesprechung – Wasserverband am 03. November 2022

Beantwortung aller Fragen zum Thema Wasserverband und Mustersatzung des Wasserverbandes wurde durchbesprochen und teilweise ergänzt oder berichtigt. Diese wird nach dem OK von Herrn Labner vom Land Oö. mit dem Protokoll an alle Obmänner verschickt.

Interne Besprechung mit Planungsbüro HIPI – Bzgl. Planerstellung am 09. November 2022

Besprechung der Planerstellung – wie soll das Konzept aussehen?! Wo sind die Leitungen der einzelnen Wassergenossenschaften und Gemeinschaften. Wie groß soll der Hochbehälter sein, bzw. wie soll dieser ausgeführt werden? Wieviel Wasser wird derzeit verbraucht? Wieviele Einwohner gibt es in Bierbaum? Wieviel Wasser benötigen die Landwirtschaften? Diese Daten werden erhoben und dem Planungsbüro mitgeteilt, damit die Berechnungen für die Leitungen und den Hochbehälter gemacht werden können.

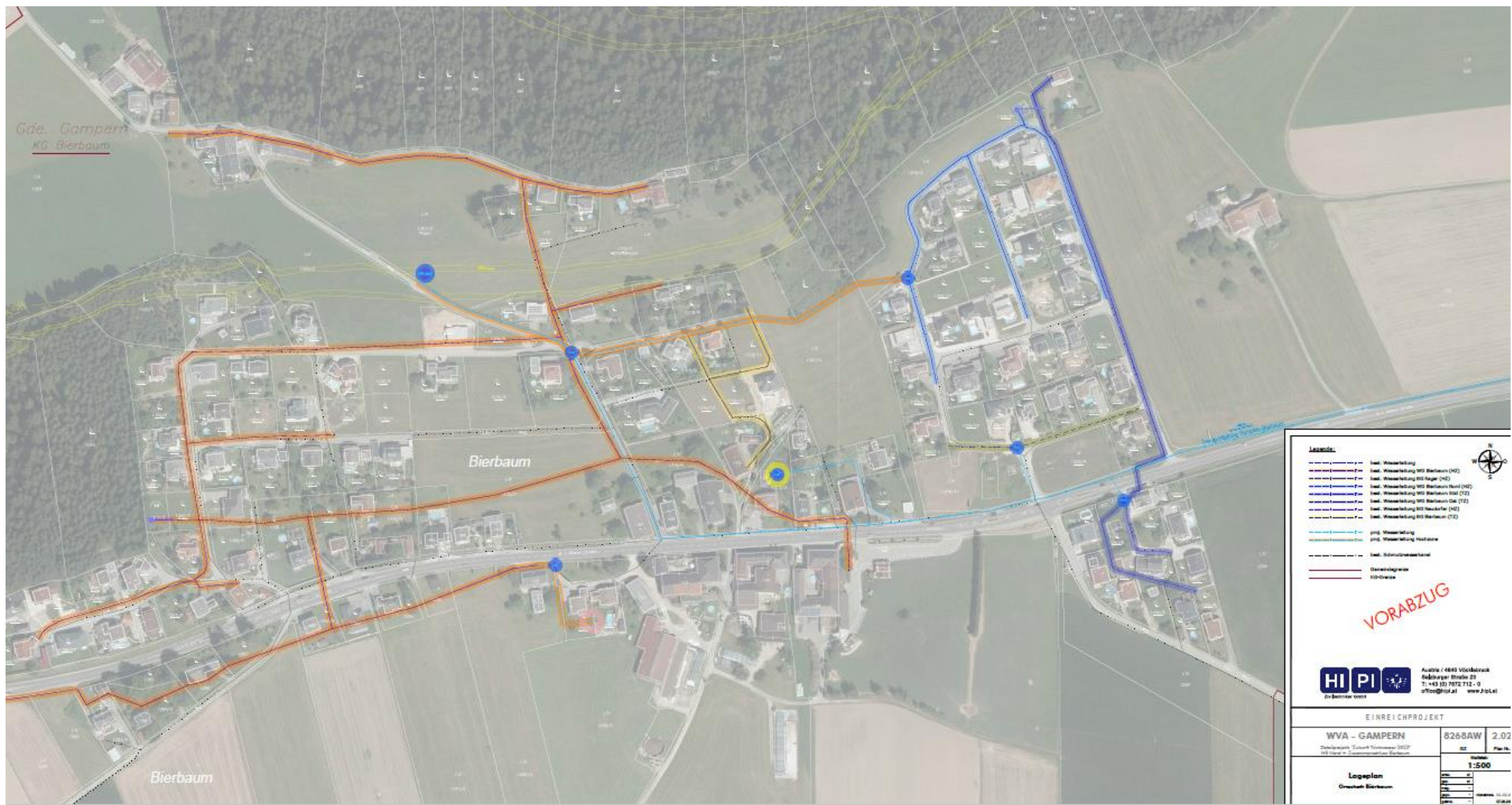
Interne Besprechung mit Planungsbüro HIPI – Bzgl. Planerstellung am 02. Dezember 2022

Nach Mitteilung der genauen Daten über den derzeitigen Wasserbezug der WG's und der Tagesspitzen, kann nun das Konzept und die Größe des Hochbehälters errechnet werden. Weiters sollen alle vorhandenen Pläne der einzelnen Wassergenossenschaften und Gemeinschaften erhoben werden, damit diese im Plan eingearbeitet werden. Auch wurde ein Zeitplan über die Fertigstellung des Einreichprojektes erstellt, sowie ein Termin für die Präsentation für die WG's festgelegt. Ein Hydrogeologisches Gutachten wird erstellt, dazu wird vom OÖ. Wasser (Kern Klaus) ein Angebot angefordert, damit auch der Standort des neuen Hochbehälters ausgemessen werden kann.

Obmännerbesprechung am 07. Februar 2023

- Vorstellung des Planungsstandes für den Wasserverband (Bauliche Maßnahmen in den Versorgungszonen Bierbaum, Hörgattern, Witzling Mitte) sowie Kostenschätzung (Gesamtkosten und Kostenaufteilung lt. Satzungsentwurf) durch David Lorenz (ZT HIPI)
- Diskussion und Klärung der offenen Fragen
- Wasserverbandsgründung -> Organisationsentwicklung
- Vom Satzungsentwurf zur Satzung – Was braucht es dazu noch?
- Entscheidungsfindungen in den einzelnen Gremien
- Obmann / Vorstand Wasserverband finden und bilden
- Geschäftsordnung des Wasserverbandes
- Fahrplan und Aufgaben

Planentwurf Fa. HIPI Ziviltechnik GmbH



Grobkostenschätzung Fa. HIPI Ziviltechnik GmbH

Grobkostenschätzung

Projekt: Zukunft Trinkwasser 2022-23 Gampern

B) Wasserversorgung

Leitungen	[DN, da]	[lfm, Stk, m³]	[€/...]	Kosten
Transportleitung BBG>Bierbaum	da125	ca. 1250 m á	230,00 € =	287.500,00 €
VL Bierbaum	da90	ca. 300 m á	180,00 € =	54.000,00 €
VL Bierbaum	da63	ca. 375 m á	170,00 € =	63.750,00 €
Sonderbauwerke				
HB Nord neu		250	2.500,00 € =	625.000,00 €
Drucksteigerung		1	30.000,00 €	30.000,00 €
EMSR		1	100.000,00 €	100.000,00 €
Übergabeschacht		5	17.500,00 €	87.500,00 €
div. Einbauten		1	20.000,00 €	20.000,00 €
Planung+ÖBA		1	130.000,00 €	130.000,00 €
Unvorhergesehenes und Aufrundung				100.000,00 €

Herstellungskosten Wasserversorgung ca. 1.498.000,00 €

Vöcklabruck, am 07.02.2023

Interne Besprechung mit WG Gampern am 17. Februar 2023

- Finanzierung und Zweck der Beteiligung des WV
- Einsparung für Hochbehälter
- Sonstige Vorteile für WG. Gampern (Wasserverkauf)
 - Versorgungssicherheit (Gegenseitiges aushelfen der einzelnen WG's)
 - Gebührenhöhe bleibt weiterhin bei der WG
 - Unterstützung der Gemeinde mit 70% im Gemeindeverband (Vorschlag)
 - Kosten des Hochbehälters muss nicht durch eine WG alleine getragen werden, diese werden lt. Aufteilungsschlüssel aufgeteilt.
 - Je mehr WG's im Verband dabei sind, desto geringer werden die Kosten für jede einzelne WG
 - Evtl. auch Vorsorge für Blackout (Notstromaggregat zukaufen über Verband?!)
 - Zukunftsprojekt → Sicherung und Gewährleistung des Trinkwassers für die Zukunft (Kinder, Enkelkinder)
 - Entwicklung möglich
 -

Besprechung Steuerungsgruppe 31. März 2023

Allgemeine Informationen zum derzeitigen Stand des Trinkwasserversorgungsprozesses wurden besprochen, sowie die Förderungen (können über Oö. Wasser noch zusätzliche Förderungen beantragt werden?!)

Das Stimmrecht im Wasserverband und auch dass die Gemeinde Gampern einen Brunnen käuflich erwerben möchte, damit die Trinkwasserversorgung gesichert ist.

Weiters soll bis Ende April 2023 feststehen, welche WG dem Wasserverband beitrifft. Auch die Satzungen, Geschäfts- und Gebührenordnung soll ausgearbeitet werden.

Zwischenstand Mai 2023

Da die Kosten für den Beitritt in den Wasserverband für die WG Gampern zu hoch erscheinen, wird sich die Gemeinde Gampern intern beraten und einen Plan ausarbeiten, um die Kosten zu senken bzw. anderwärtig aufzuteilen.

Interne Besprechung mit WG Gampern am 05. September 2023

Nach einigen internen Beratungen hat die Gemeinde Gampern einen neuen Finanzierungsschlüssel erstellt und der WG Gampern vorgestellt.

Auch eine Notstromversorgung soll in das Projekt aufgenommen werden. Über den Finanzierungsschlüssel wurde vom Gemeinderat in der Septembersitzung positiv abgestimmt.

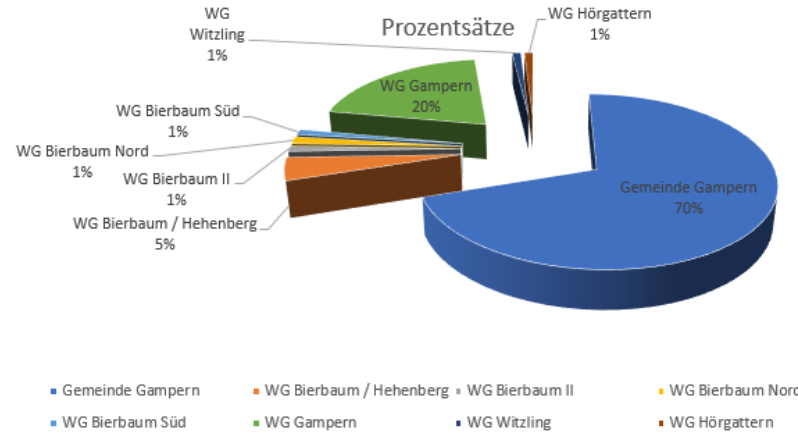
Die Gemeinde Gampern beteiligt sich nun anstatt von 70% mit 80% der Gesamtkosten im Wasserverband. Weiters wurden die Hausanschlüsse gewichtet, sodass sich die Kosten auf alle Mitglieder etwas umverteilt.

Da sich mit dieser Variante des Finanzierungsschlüssels, auch die WG Gampern mit dem Wasserverband einverstanden erklärt hat, wird im Oktober 2023 eine neuerliche Besprechung mit den teilnehmenden Wassergenossenschaften anberaunt, um den nächsten Schritt Richtung Wasserverband zu beschreiten.

Finanzierungsschlüssel NEU

Kosten Finanzierung Wasserverband

Kosten	1.400.000,00 €
Notstromaggregat	40.000,00 €
Verwaltungskosten	50.000,00 €
Planung und Nebenkosten	100.000,00 €
Gesamt	1.590.000,00 €
Bundesförderung -10 %	159.000,00 €
Förderung Trockenheit Land Oö.	25.000 €
Landesförderung 5% max.100.000€	79.500,00 €
Wasserverband	1.326.500,00 €



Aufteilung Wasserverband

Wassergenossenschaft	Anzahl Hausanschlüsse	gewichtete Hausanschlüsse	Prozentanteil	Stimmen	Kostenaufteilung		
					1.326.500		30% *
Gemeinde Gampern	817		80,00	80,00	1.061.200,00 €	80	
WG Bierbaum / Hehenberg	52	51,6	3,80	3,80	50.403,09 €		
WG Bierbaum II	12	12	0,88	0,88	11.721,65 €	20	€ 3.516,49
WG Bierbaum Nord	16	16	1,18	1,18	15.628,87 €		€ 4.688,66
WG Bierbaum Süd	12	12	0,88	0,88	11.721,65 €		€ 3.516,49
WG Gampern	236	158	11,63	11,63	154.335,05 €		
WG Witzling	11	11	0,81	0,81	10.744,85 €		€ 3.223,45
WG Hörgattern	11	11	0,81	0,81	10.744,85 €		€ 3.223,45
	350						
GESAMT	1167	271,6	100,00	100	1.326.500,00 €		€ 18.168,56
	11,67		100				
FIX	Prozentsatz ändert sich nicht						
variabel	Prozentsatz variabel (je nach Anschlüsse)						

Besprechung Steuerungsgruppe 4. Oktober 2023

Es wurde kurz über den derzeitigen Stand und über das letzte Gespräch mit der WG Gampern im September informiert. Weiters soll die Satzung fertig ausgearbeitet werden, sowie auch die Gebühren- und Geschäftsordnung. Diese sollen vorab den Obmännern der WG's ausgeschickt werden, um am 24. Oktober 2023 letzte Änderungen vornehmen zu können. Der Zeitplan für die Wasserverbandsgründung wurde festgelegt und den Obmännern mitgeteilt, sodass bis dahin auch die Beschlüsse zum Beitritt des Wasserverbandes von der jeweiligen WG am Gemeindeamt eingelangt sind.

Besprechung mit WG's am 24. Oktober 2023

Es wurden die technischen Details mit unserem Planer David Lorenz von der Fa. HIPI durchbesprochen und Fragen beantwortet. Weiters wurde die Satzung durchbesprochen, auch hier wurden gemeinsam mit Herrn Gunter Labner alle offenen Fragen beantwortet. Die WG's bekommen den Satzungsentwurf mit einem Zeitfenster von 1 Monat für allfällige Änderungen oder Ergänzungen. Die Satzung wird im Dezember im Gemeinderat zur Beschlussfassung (Aufteilungsschlüssel) vorgelegt. Die Beschlüsse der WG's für den Beitritt sollen bis Ende 2023 am Gemeindeamt Gampern einlangen. Als Datum für die Verbandsgründung wurde der 24. Jänner 2024 festgelegt.

Besprechung mit Vorstand WG Gampern am 04. Jänner 2024

Da für den Vorstand der WG Gampern weiterhin das Stimmrecht nicht akzeptabel war, wurde sich darauf geeinigt, dass für einen gültigen Beschluss der Mitgliederversammlung, neben der Gemeinde Gampern auch die WG Gampern mitstimmen muss. Weiters soll ein Absatz in der Satzung so geändert werden, sodass jede WG berechtigt ist, auf Verlangen aus dem Verband auszuschneiden. Dies wurde auch in die Satzungen so übernommen, damit die WG Gampern positiv in ihre Mitgliederversammlung gehen kann.

Stand 19. Jänner 2024

Es treten 7 Wassergenossenschaften dem Wasserverband Gampern bei, dafür wurde 1 Wassergenossenschaft (WG Rager Bierbaum) neu gegründet und 1 WG (Bierbaum Ost) tritt dem Wasserverband nicht bei.

Wassergenossenschaft	Anzahl Hausanschlüsse	gewichtete Hausanschlüsse	Prozentanteil	Stimmen	Kostenaufteilung		30% *
					1.326.500		
Gemeinde Gampern	817		80,00	80,00	1.061.200,00 €	80	
WG Bierbaum / Hehenberg	52	51	3,82	4,00	50.675,28 €		
WG Bierbaum Nord	16	16	1,20	1,00	15.898,13 €		€ 4.769,44
WG Bierbaum Süd	12	12	0,90	1,00	11.923,60 €	20	€ 3.577,08
WG Gampern	236	158	11,84	12,00	156.994,01 €		
WG Witzling	11	11	0,82	1,00	10.929,96 €		€ 3.278,99
WG Hörgatterern	11	11	0,82	1,00	10.929,96 €		€ 3.278,99
WG Bierbaum Rager	8	8	0,60	1,00	7.949,06 €		€ 2.384,72
GESAMT	1155	267	100,00	101	1.326.500,00 €		
	11,55		100				€ 14.904,49
FIX	Prozentsatz ändert sich nicht						
variabel	Prozentsatz variabel (je nach Anschlüsse)						

Wasserverbandsgründung am 24. Jänner 2024

Mit der Wasserverbandsgründung am 24. Jänner 2024 hat der Trinkwasserversorgungsprozess 2030 einen positiven Abschluss gefunden.



7. Häufige Herausforderungen

Problematik Hausbrunnen und Kleinst-Wassergemeinschaften

Rund 18 % der oberösterreichischen Bevölkerung beziehen ihr Trinkwasser aus Hausbrunnen und kleinsten Wassergemeinschaften, die oftmals nicht wasserrechtlich bewilligt sind.

Dazu ist rechtlich klarzustellen, dass gemäß § 10 Abs. 1 Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG 1959) die Benutzung von Grundwasser nur dann bewilligungsfrei erfolgen darf, wenn

- diese durch den Grundeigentümer selbst (oder in seinem Namen z.B. durch Pächter) zur Deckung des notwendigen Haus- und Wirtschaftsbedarfes erfolgt und
- die Förderung nur durch handbetriebene Pump- oder Schöpfwerke erfolgt oder die Entnahme in einem angemessenen Verhältnis zum eigenen Grund steht.

Nur in diesem Fall ist die Nutzung des Grundwassers bewilligungsfrei, wobei die angeführten Kriterien kumulativ vorliegen müssen.

Bestand mehrerer Wasserversorger in einer gemeinsamen Versorgungszone

In einer konzeptgemäß ausgewiesenen gemeinsamen Versorgungszone kommt es oft vor, dass bereits mehrere Wasserversorger (meistens Wassergenossenschaften) existieren, welche jeweils kleinere Teile dieser Zone mit Trinkwasser versorgen. Dabei kommt es nicht selten vor, dass sich die Versorgungsbereiche der einzelnen Betreiber überschneiden und teilweise auch dazwischen noch Objekte existieren, die ihre Wasserversorgung durch Hausbrunnen oder kleinste Gemeinschaften sicherstellen. Viele der dort vorhandenen Wasserversorger haben sich aufgrund fehlender Planungen der Gemeinden selbst Lösungen geschaffen und haben dabei oftmals großen persönlichen Einsatz geleistet und wollen daher ihre Wasserversorgung nicht aufgeben oder mit anderen Versorgern oder potenziellen Anschlusswerbern in Verbindung bringen.

Zusammenfassung der auftretenden Fragen:

Funktioniert das System auch ohne neuen Brunnen (WG Gampern)?

System funktioniert technisch, ist aber noch nicht berechnet, ob der Konsens ausreicht
(mit derz. Pumpen)

Brunnenstandort Neu Randrinne, Wie argumentieren? (in WG Gampern)

- Neues Standbein
- Versorgungssicherheit

Wie sieht das Finanzierungspaket aus?

- Aufteilungsschlüssel (lt. Satzung)
- Förderung Bund 10% / Land? (Termin am 07. März bei LR Kaineder)

Wie erfolgt die Befüllung vom Hochbehälter Neu?

Es funktioniert auch ohne Brunnen in Bierbaum (nur vom Brunnen Gampern)
Netz braucht ständig Spülung -> ist einmal eingeschaltet soll es auch so weiterlaufen

Macht Investition Sinn, wenn es nur für den Notbetrieb gedacht ist?

- Für WG´s die mit der Wasserversorgung Probleme haben auf jeden Fall
- Zukünftige Investitionen, die in der WG notwendig gewesen wären, bleiben erspart
- Gemeindeentwicklung wird möglich

Versorgungssicherheit Versorgungszone Bierbaum / Wie umgehen mit Neuanschlüssen und Umwidmungen?

- Grundsätzlich wäre Anschlusszwang (gibt Ausnahmegründe...)
- Weiteres Standbein schaffen durch südl. Brunnen

Ansuchen um Landesförderung?

Wurde am 07. März 2023 ein Termin mit LR Kaineder vereinbart.

Wie funktioniert zukünftige Aufschlüsselung bei Veränderungen?

- Ist in Geschäftsordnung bzw. Satzung fest zu legen
- „Eintrittsgebühren“ für neue WG´s
- Entscheidungsfindung in den Wasserverbandsghremien

Neubeitritt einer WG

- Ist im Wasserverband zu vereinbaren (ist in der Geschäftsordnung festzulegen)
- Anteilig an Erstinvestition mitzahlen
- Auch Reserven möglich

8. Beteiligung & Rollen-Matrix als Übersicht

Prozessschritt	Gemeinde	Land OÖ	Planungsbüro	Prozessbegleitung
Entscheidung(streffen) für den Prozessstart	Verantwortliche treffen Entscheidung Gemeindeprozess ja oder nein	Rahmenbedingungen klären und aufzeigen der Potentiale und Möglichkeiten	Know-how aus TWVK und fachlichen Unterstützung der Entscheidungsfindung	Expertise in der Prozessgestaltung und - Begleitung einbringen
Planungstreffen zur Prozessgestaltung	Bgm. und Gemeindever-antwortliche als Auftraggeber mit Orts- und Situationskenntnis („Team TW der Gemeinde“)	Fachlichen Unterstützung und Einbringung der „Metaperspektive“ vom Land	Fachlichen Unterstützung und Vorerhebungen in Abstimmung mit der Gemeinde	Externe Prozessverantwortung, Veranstaltung vorbereiten, Abstimmung der Aktiven, Moderation und Dokumentation der Ergebnisse
Starttreffen (Entwicklungstreffen) auf Gemeindeebene	Bgm. und Gemeindever-antwortliche als Einlader mit Orts- und Situationskenntnis + betroffene Wasserversorger	Fachlichen Unterstützung und Einbringung der „Metaperspektive“ vom Land	Vorstellung TWVK und Unterstützung bei der Varianten- und Lösungssuche	Veranstaltung vorbereiten, Abstimmung der Aktiven, Moderation und Dokumentation der Ergebnisse
Entwicklungsworkshops auf Ebene der Versorgungszonen (2-6 Workshops)	Bgm. und Gemeindever-antwortliche als Einlader mit Orts- und Situationskenntnis + betroffene Wasserversorger & Nutzer	Fachlichen Unterstützung und Einbringung der „Metaperspektive“ vom Land	Fachlichen Unterstützung und Unterstützung bei der Varianten- und Lösungssuche	Veranstaltungen vorbereiten, Abstimmung der Aktiven, Moderation und Dokumentation der Ergebnisse
Zusammenführung der Ergebnisse aus den Entwicklungstreffen (in Form einer Umsetzungsstrategie)	Stehen als ExpertInnen für Spezialfragen und Abstimmungen zur Verfügung	Stehen als ExpertInnen für Spezialfragen und Abstimmungen zur Verfügung	Stehen als ExpertInnen für Spezialfragen und Abstimmungen zur Verfügung	Erstellung und interne Abstimmung der Umsetzungsstrategie
Prozessabschluss mit Ergebnissicherung und Festlegung der vereinbarten Umsetzungsschritte mit Gemeinde	Bgm. und Gemeindever-antwortliche + betroffene Wasserversorger	Förderabwicklung und fachliche Unterstützung	Stehen als ExpertInnen für Spezialfragen zur Verfügung und sind „Konstante“ für die Umsetzung, wenn notwendig	Vorstellung Umsetzungsstrategie, Übergabe vom Prozess inkl. der bestmöglichen Sicherung der Weiterführung

